Rundschreiben 265

Die digitale Vereinszeitung des SK Marmstorf im SV Grün-Weiss Harburg
Ausgabe 265 vom 30.Oktober 2026

Seite 2







M.O.T.

Impressum:

Klaus-Jürgen Herlan - Rotbergkamp 1 - 21079 Hamburg
E-Mail: webmaster@skmarmstorf.de

Der SK Marmstorf im SV Grün-Weiss Harburg ist unter www.skmarmstorf.de im Internet erreichbar - Kontakt: Abteilungsleiter Stephan Barz 040 / 709 705 37; stephan.barz@skmarmstorf.de
Geschäftsstelle: Susanne Boy (040) 760 77 79

Seite zwei

Liebe Marmstorfer,

zum ersten Mal setze ich die KI ein, um Berichte zu schreiben. Bislang habe ich sie nur zur Korrektur von Rundschreiben verwendet.

Ein etwas längeres Experiment habe ich mit den Partien aus dem ersten Landesligakampf gemacht. Für kleine Berichte über die Turniere ist es für euch vielleicht auch interessant, etwas mehr als nur den kurzen Text von der Vereinsseite zu lesen.

In der Herbstausgabe findet ihr die Einladung zur Spartenversammlung, einen Zwischenstand zur Klubmeisterschaft und einen Rückblick auf die zwei Heimspiele in der Landesliga. In diesem Quartal waren viele Marmstorfer auf verschiedenen Turnieren aktiv.

Einladung zur Abteilungsversammlung Schach für das Kalenderjahr 2027 am Freitag, den 11. Dezember 2026, um 20:00 Uhr

Ort: Geschäftsstelle des SV Grün-Weiss Harburg, Langenbeker Weg 1c

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Stimmberechtigten
3. Ehrungen
4. Genehmigung des Protokolls der vorherigen Abteilungsversammlung

Die Versammlung für das Kalenderjahr 2026 fand am 28.01.2026 statt und das Protokoll dazu erschien im RS 263 vom 05.04.2026

4. Rechenschaftsberichte und Aussprachen
    1. Bericht Abteilungsleitung - Stephan Barz
    2. Aussprache zu diesem Bericht
    3. Bericht stellv. Abteilungsleitung – Jeronimo Hawellek
    4. Aussprache zu diesem Bericht
    5. Bericht Schachwart – Tim Eilers
    6. Aussprache zu diesem Bericht
5. Entlastung der Abteilungsleitung
6. Neuwahlen
    1. Abteilungsleiter für die Dauer von zwei Jahren gemäß Geschäftsordnung
    2. Schachwart (interner Spielbetrieb) für die Dauer von einem Jahr

Hinweise: Laut Geschäftsordnung werden der Abteilungsleiter in Kalenderjahren mit ungerader Jahreszahl für die Dauer von zwei Jahren und der stellvertretende Abteilungsleiter in Kalenderjahren mit gerader Jahreszahl für die Dauer von zwei Jahren durch die Abteilungsversammlung gewählt. Der Schachwart und alle möglichen weiteren Ämter werden

für die Dauer von einem Kalenderjahr gewählt.

7. Verschiedenes

Weitere Tagesordnungspunkte sind bitte bis zum 15.11.2026 per Mail an vorstand@skmarmstorf.de zu richten. Alternativ schriftlich direkt bei der Abteilungsleitung abzugeben.

In der Hoffnung auf eine gute und rege Beteiligung grüßt Euch im Namen der Abteilungsleitung
Stephan Barz

Hamburg, den 15.10.2026

Vereinsmeisterschaft

Die Vereinsmeisterschaft wird in zwei Sechser Gruppen im Rundensystem ausgetragen. Mit nur 5 Runden sind die schachlichen Anforderungen übersichtlich. Die KI liefert folgenden Text:

Jeronimo Hawellek und Sabine Herrmann dominieren aktuell das Geschehen bei der Offenen Vereinsmeisterschaft des SK Marmstorf 2026.

Das Turnier, das im September gestartet ist, befindet sich mitten in der entscheidenden Phase vor den finalen Runden im November.

Gruppe A: Perfekte Weste für den Favoriten

In der Königsklasse (Gruppe A) wird FIDE-Meister (FM) **Jeronimo Hawellek** seiner Favoritenrolle vollkommen gerecht. Nach vier gespielten Runden führt er die Tabelle verlustpunktfrei mit der perfekten Ausbeute von **4 Punkten** an. Auf dem zweiten Rang folgt Tim Eilers mit 2 Punkten.

Marmstorf - CC Gr.A (6 TN/5 Rd.)			
1	Hawellek, Jeronimo	2263	4.0
2	Eilers, Tim	1786	2.0
3	Willner, Thomas	1950	1.0
4	Finkhäuser, Jens	1798	1.0
5	Meyer, Lutz	1894	0.5
6	Barz, Stephan	1772	0.5

Gruppe B: Sabine Herrmann eilt davon

In der Gruppe B hat **Sabine Herrmann** (SF Hamburg) durch stark vorgezogene und reguläre Partien bereits fünf Spiele absolviert und steht mit herausragenden **4,5 Punkten** unangefochten an der Spitze. Ihr dichtestes Verfolgerfeld, bestehend aus Nils Altenburg, Frank Stolzenwald und Leonard Pereira, liegt mit jeweils 2 Punkten bereits deutlich zurück, hat allerdings auch noch Nachholpartien zu bestreiten. [KI generiert]

Marmstorf - CC Gr.B (6 TN/5 Rd.)			
1	Herrmann, Sabine	1652	4.5
2	Altenburg, Nils	1767	2.0
3	Stolzenwald, Frank	1526	2.0
4	Pereira, Leonard	1494	2.0
5	Tiefenbach, Detlef	1546	1.5
6	Woggon, Markus	1514	0.0

Jagdszene

Eilers, Tim (1786) - Willner, Thomas (1875)

Hamburg Marmstorf CC (2), 25.09.2026

Nach **24.Se4?** einigten sich beide Spieler auf Remis. **½–½**

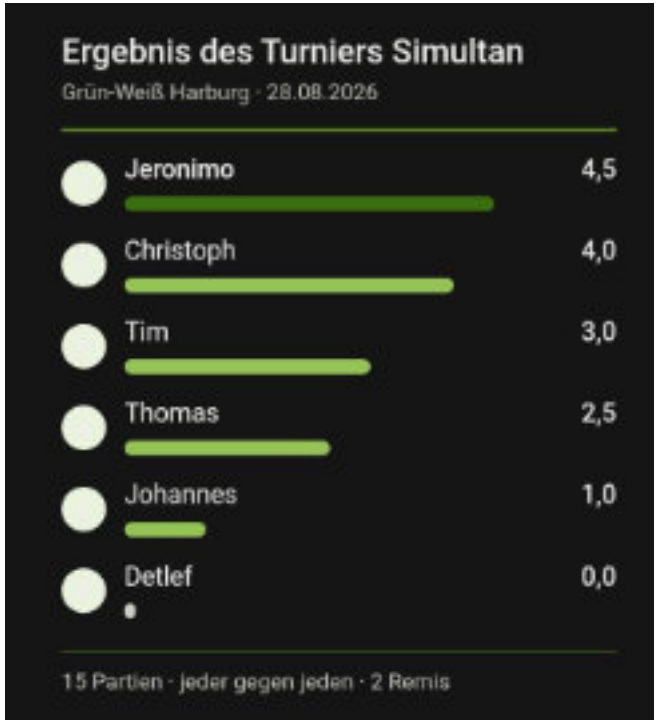


Nach 24.Txa8= Txa8 25.Sd3 Sxd3 26.Kxd3 ist die Stellung aber wirklich ausgeglichen.

Was passiert, wenn Thomas behauptet, dass nach 24.Se4 Lxe4 25.Kxe4 Sa2! die Stellung für ihn besser ist, weil er die Qualität gewinnt. 26.Tab1 scheitert an Sxc1 und nach *26.Tcb1 Sc3+.*

Turnier-Simultan

Sechs Teilnehmer waren am Start. 15 Partien wurden gleichzeitig in einer 6er-Gruppe gespielt. Jeronimo gewinnt mit 4,5 aus 5 vor Christoph mit 4.



Harm Cording 1937-2026

Ich habe die Information erhalten, dass unser ehemaliges Mitglied Harm Cording im September verstorben ist. Harm spielte in den ersten Landesligajahren von 2003-2008 bei uns.



Christoph hat seinen 200. Mannschaftskampf bestritten, und zwar gegen den HSK im Pokal.


Ein Blick über die Ligen

HMM 2027

Marmstorf meldet eine Mannschaft für die Bezirksliga und verzichtet für die dritte Mannschaft auf das Startrecht in der Kreisliga. Stattdessen wird eine Kreisklassenmannschaft für eine 8er-Liga gemeldet.

Die Gruppen der HMM sind gebildet worden. In der Bezirksliga A spielt die **Zweite** gegen:

- Altonaer SK
- Blankenese 2
- Diogenes 3
- Fischbek 2
- Hamburger SK 10
- Hamburger SK 11
- Hamburger SK 12
- Königsspringer 3
- Weiße Dame 3

Die Berufsunke prophezeit wieder ein schweres Jahr. Blankenese 2 wird aufsteigen. Alle Spiele finden freitags statt.

In der Kreisklasse A wird es hoffentlich entspannter für unsere **Dritte**:

- Fischbek 4
- Hamburger SK 21
- Hamburger SK 22
- Königsspringer 6
- SKJE 7
- Weiße Dame 5
- Wilhelmsburg 2

Es spielen nur 8 Mannschaften in dieser Gruppe, die ausschließlich am Freitag spielt.

Unsere Erste

Die Saison 26/27 ist jetzt zwei Spieltage alt. Ich beginne mit dem Rückblick und dem Liga-Orakel. Das prognostiziert mit einer 2/3-Wahrscheinlichkeit, dass es nur zwei Absteiger aus der Landesliga in die Stadtliga geben wird. In einem von drei Fällen wird es auch drei Absteiger geben.

In der 2.Bundesliga Nord gilt Doppelbauer Kiel als krasser Außenseiter. Falls der Lübecker SV oder der HSK II auch auf einen der drei Abstiegsplätze landen, gibt es in der Oberliga Nord eine Völkerwanderung, Alle diese drei Mannschaften haben eine klassenniedere Mannschaft und diese müssten dann zwangsabsteigen.

In der Oberliga werden ganz klar der Aufsteiger Torgelow, Doppelbauer Kiel II und Schwerin als Abstiegskandidaten gehandelt. Wenn nur Kiel I aus der zweiten Liga absteigt, bleibt alles beim Alten. Muss der HSK III auch absteigen, bekommen wir den dritten Absteiger aus der Landesliga. Die anderen Hamburger Mannschaften werden als gesicherter eingestuft.

Das war der Blick nach unten. Wir haben bereits drei Mannschaftspunkte

gesammelt und das Liga-Orakel bewertet uns als Aufstiegskandidaten. Favorit ist Diogenes, die ihre ersten beiden Mannschaftskämpfe gewonnen haben. Großhansdorf ist der andere Aufstiegskandidat, die aber schon gegen St.Pauli III Federn gelassen haben. HSK IV, Diogenes II und Fischbek sind die schlechtesten Mannschaften.

Saisonauftakt gegen Fischbek

Nach dem Oberliga-Aufenthalt von beiden Seiten gab es wieder Marmstorf gegen Fischbek. Unsere Erste hat mit 5½-2½ gewonnen. Am Brett gewannen Jonathan und Felicitas Ophelia – in ihrem ersten Mannschaftskampf für uns –, Jeronimo, Christoph Rammé und Matthias Peschke.

Jeronimo hat einen Bericht geschrieben. Ich hatte mir die Mühe gemacht und die KI mit Daten gefüttert. Das Ergebnis war für mich verblüffend. Ich hatte im ersten Schritt nur die unkommentierten PGN eingegeben und erhielt schon ein ansprechendes Ergebnis. Er analysierte die Partien und stellte wichtige Momente heraus. Im nächsten Schritt habe ich die Partien mit Stockfish analysiert und diese dann in die KI gegeben. Das Ergebnis könnt ihr nachlesen und einige Leser waren beeindruckt. Jeronimo ist aufgefallen, dass die KI immer freundlich ist und selbst auch grobe Patzer nett umschreibt. Während ich bei Doppelfragezeichenzügen zu Kommentaren wie "*Du könntest beim Hobby Horsing Leistungsträger werden.*" neige, bleibt sie immer nett.

Erste spielt Unentschieden gegen St.Pauli 3

In der zweiten Runde spielten wir wieder zu Hause – diesmal gegen die dritte Mannschaft vom FC St.Pauli, das Großhansdorf in der ersten Runde bezwangen. Beim 4:4 gewannen Jonathan, Matthias Bach und Jens ihre Partien.

1.	Diogenes	4	12
2.	**Marmstorf**	**3**	**9½**
3.	St. Pauli III	3	9½
4.	Königsspringer II	3	8½
5.	Weisse Dame	2	9
6.	Großhansdorf	2	7
7.	SKJE II	2	7
8.	Hamburger SK IV	1	6½
9.	Fischbek	0	6
10.	Diogenes II	0	5

Pflegt unser Spielmaterial!

Beim Schachhaus Mädler habe ich keine unserer nicht klappbaren Schachbretter mehr gefunden. Auch kann ich nicht beurteilen, ob es dort noch die Figuren mit dem schwarzen Filz gibt. Diese Kombination setzt sonst nur der Hamburger Schachverband ein. So lässt sich unser Material bei einer Ausleihe schnell auffinden.

M.O.T.

Dähne Pokal - Vorrunden

In Marmstorf hat eine komplette Vorrunde stattgefunden. Nur Detlef Tiefenbach hat dort die Marmstorfer Farben in der ersten Runde vertreten. Thomas Willner ist in Niendorf ausgeschieden. Nils Averhoff ist in Eimsbüttel in der zweiten Runde eingestiegen. Nach einem Sieg in der dritten Runde ist er für die Hauptrunde qualifiziert, hat dort aber nicht mitgespielt.

HPMM

In der ersten Runde gewann unsere Mannschaft mit 3:1 im Pokal gegen die dritte Mannschaft des FC St.Pauli. Jeronimo und Christoph gewannen ihre Partien.

In der zweiten Runde gab es ein Freilos. In der dritten Runde verlor Marmstorf gegen die zweite Mannschaft vom Hamburger SK mit 1½:2½. Lediglich Jeronimo konnte seine Partie gewinnen.

9	St. Pauli 3	1 - 3	Marmstorf
1	Kohtz, Andreas	0 - 1	Hawellek, Jeronimo
2	Hasselgruber, Robert	0 - 1	Ramme, Christoph
3	Toman, Darius	½ - ½	Eilers, Tim
4	Woynowski, Manfred	½ - ½	Undritz, Björn

3	Hamburger SK 2	2½ - 1½	Marmstorf
1	Fuhrmann, Bahne	1 - 0	Bach, Matthias
2	Müller-Peters, Dominik	0 - 1	Hawellek, Jeronimo
3	Tietz, Bennit	½ - ½	Ramme, Christoph
4	Fellberg, Justus	1 - 0	Eilers, Tim



Das Über den Verlauf der Partie von Tim berichtet der Referent für Öffentlichkeitsarbeit des Hamburger Schachbundes (kurz: Hauke)

„Sehr unglücklich gelaufen für Marmstorf, die gegen HSK2 das Halbfinale verpassten. Eilers-Fellberg J., Schwarz kann nur noch zappeln wie eine Fliege im Spinnennetz. HRs Vorschlag hier ist nicht mal in den ersten 5 der Engine - weil absolut ALLES gewinnt - hätte aber vermieden, was in der Partie prompt eintrat: Weiß fand und fand den finalen Ausmacher nicht, und stellte in wahnsinniger Zeitnot eine Figur ein. Was also erledigt die Sache zwar unsauber, aber final?

1.Dd7+ Sxd7 2.exd7+ Kc7/Kb7 3.Txe8 und nach folgender Elimination des Ta8 ist der Freibauer unaufhaltbar.

Jeronimo berichtete: „An Tims Brett etwas unglücklich, zumal Tim nicht in Zeitnot war, dafür war

meine Gewinnpartie auch einen Halbzug lang verloren.“

Stockfish findet die Lösung von Hauke erst auf Platz 9. 1. De5 setzt in 15 Matt; 1.Dd4 auch in 15; 1.Da3; 1.Dd3; 1.Dd2 enden +11. Sogar 1.a4 findet Eingang in die Liste der Totmacher.

Ist mir auch schon passiert. Hat mich die Qualifikation zur Hamburger C-Jugendmeisterschaft gekostet.

Deutsche Seniorenmeisterschaft

Holger nahm in Dresden am Schachgipfel und damit an den Deutschen Seniorenmeisterschaften in der Gruppe Ü65 teil. Nach drei Siegen in Folge von der zweiten bis zur vierten Runde musste er sich in den Schlussrunden drei Niederlagen gegen stärkere Gegner geschlagen geben. Mit zwei Remis sicherte er sich den 104. Platz mit 4,5 Punkten und einen DWZ-Gewinn. (KJ/Rest:KI)

Turnierbericht: Mit der Startnummer 143 ins Rennen gegangen, lieferte er eine starke Leistung ab, die vor allem durch eine beeindruckende Siegesserie im Mittelturnier geprägt war.

Turnierverlauf im Detail

- **Der Auftakt:** In der 1. Runde traf Fabig direkt auf ein Schwergewicht – den an Position 29 gesetzten Bernhard Scheuermann (SV Dresden-Striesen, TWZ 2128) – und musste sich geschlagen geben.
- **Die furiose Aufholjagd:** Von der 2. bis zur 4. Runde drehte Fabig voll auf. Nach einem Sieg gegen Peter Andrasch bezwang er in Runde 3 sensationell den FIDE-Meister (FM) Michael Babar (Schachfreunde Lünen, TWZ 2078). Mit einem weiteren vollen Punkt in Runde 4 gegen Michael Heid schraubte er sein Konto auf **3 Punkte aus 4 Partien** und katapultierte sich zwischenzeitlich auf Platz 35 des Gesamtklassements.
- **Die Schlussrunden:** Durch den Vorstoß ins obere Tabellendrittel warteten in den Folgerunden absolute Top-Gegner. Gegen die FIDE-Meister Gunter Sandner (TWZ 2236) und Boris Gruzmann (TWZ 2044) spielte Fabig stark auf, musste sich am Ende jedoch der DWZ-Übermacht beugen.

GER - ch Ü65 (230 TN/9 Rd.)				
1.	Knaak, Rainer	2381	**8.0**	48.5
2.	Brüggemann, Joachim	2244	**7.5**	49.5
3.	Bücker, Stefan	2250	**7.0**	49.0
4.	Klundt, Klaus	2201	**7.0**	48.0
5.	Heck, Norbert	2210	**7.0**	45.5
104.	Fabig, Holger	1910	**4.5**	41.0

Solider Auftritt von Christoph beim 16. Nordhäuser Open

Im August zog es unseren Vereinskollegen Christoph Rammé ins thüringische Nordhausen, um sich beim dortigen 16. Nordhäuser Open im stark besetzten Meisterturnier zu messen. Als Nummer 24 der Setzliste ins Rennen gegangen, lieferte Christoph ein gewohnt zähes und ambitioniertes Turnier ab, das am Ende mit einer positiven Punktebilanz belohnt wurde.

Der Start in das Turnier verlief absolut nach Maß. In den ersten vier Runden blieb Christoph komplett unge-

schlagen und zeigte sich in glänzender Spiellaune. Nach einem Auftaktremis gegen Jonas Körner (SK Dingelstädt) folgte in der zweiten Runde ein voller Erfolg gegen Anh Duc Kevin Tran vom Erfurter SK. Einem weiteren Unentschieden gegen Georg Bürckner (SV Sangerhausen) ließ Christoph in Runde vier einen souveränen Sieg gegen Silas Cassel (SF Brackel) folgen. Mit hervorragenden 3,0 Punkten aus 4 Partien mischte er zu diesem Zeitpunkt ganz vorne in der Tabelle mit.

Durch den Vorstoß in die Spitzengruppe blieben hochkarätige Paarungen in der zweiten Turnierhälfte nicht aus. In Runde fünf und sechs musste Christoph gegen die Eloschwergewichte Florentin Lübke (SC Einheit Bautzen, Elo 2255) und Arne Alpers (Hamburger SK, Elo 2032) antreten. Trotz starker Gegenwehr musste er sich in beiden Partien den nominell favorisierten Gegnern geschlagen geben.

Christoph bewies jedoch echten Kampfgeist, steckte die beiden Dämpfer im Mittelteil des Turniers gut weg und fand in der siebten und letzten Runde sofort wieder in die Erfolgsspur zurück. Mit einem verdienten Sieg gegen Simon Donath (SV Merseburg) setzte er einen versöhnlichen Schlusspunkt unter das Event.

Mit insgesamt 4,0 Punkten aus 7 Partien landete Christoph am Ende auf dem 27. Platz im Gesamtklassement. Auch wenn das Turnier ein minimales Minus von 11 ELO-Punkten (Turnierperformance: 2015) mit sich brachte, unterstreicht das positive Punktekonto einmal mehr Christophs Konstanz auf hohem Niveau. [KI]

16. Nordhäuser Open (85 TN/7 Rd.)				
1	Peng, Li Min	2553	6,5	29,5
2	Köllner, Ruben Gideon	2535	5,5	27,5
3	Schulz, Karsten	2207	5,5	26,5
4	Ahmed, Daniel	2144	5,5	25,5
5	Rohde, Niclas	2183	5,5	25
27	Rammé, Christoph	2089	4	23,5

Holger im Ort des Zahnlosen

Wer die Geschichte vom Zahnlosen hören möchte, kann Holger gerne fragen. [Rest:KI]

Holger Fabig erzielt ein solides 50-Prozent-Ergebnis bei der 20. Offenen Senioren-Einzelmeisterschaft (OSEM) 2026 in Büsum.

In einem gewohnt stark besetzten Teilnehmerfeld erkämpfte sich der Marmstorfer nach neun intensiven Runden **4,5 Punkte** und landete am Ende auf dem **105. Platz** im Gesamtklassement. Seine Bilanz liest sich dabei absolut ausgeglichen: Vier Siegen (unter anderem gegen Edgard Farel und Wolfgang Schwerdtfeger) standen ein Remis und vier Niederlagen gegenüber.

Traditionell bietet die Seniorenmeisterschaft im Norden auch immer Raum für ein Wiedersehen mit alten Bekannten: Unter den Teilnehmern befand sich in diesem Jahr unter anderem auch das ehemalige Marmstorfer Vereinsmitglied **Frank Belke.** [KI]

SH Senioren in Büsum (210 TN/9 Rd.)				
1	Belke,Frank, Dr.	2173	7.5	45.0
2	Willsch,Matthias	2198	7.0	46.0
3	Baum,Bernd	2224	6.5	49.5
4	Ulrichsen,Jarl H	2148	6.5	48.5
5	Nilsson,Bengt	2111	6.5	48.5
105	Fabig,Holger	1931	4.5	37.5

Markus Eschweiler spielt (wieder) beim Arco open

Markus hat am großen Traditionsturnier in der Nähe des Gardasees teilgenommen. Bei dem stark besetzten Open startete er von Startrang 149 mit einer internationalen Elo-Zahl von 1728.

Nach 9 gespielten Runden holte er insgesamt 3,5 Punkte und belegte am Ende den 139. Platz, womit er sich im Vergleich zu seiner Setzlistenposition leicht verbessern konnte. Seine Leistung im Turnier (Elo-Performance) lag bei 1591 Punkten.

Das Turnier wies für Markus Eschweiler eine DWZ/Elo-Veränderung von -29,6 Punkten auf. Nach einem schwierigen Start (darunter ein kampfloses Match in Runde 1) konnte er sich fangen und gegen Ende des Turniers wichtige Punkte gegen Sebastian Markert, Jo Steinschuld und Armin Wipf einfahren. [KI]

Eschweiler,Markus (1728) - Wipf, Armin (1509) [A22]

48th Arco Open 2026 (9.37), 11.10.2026



47...Kxf5 48.Tf7+ Ke5 49.Tg5# 1-0
Das hatte sich Schwarz anders vorgestellt.

48th Arco Open (204 TN/9 Rd.)				
1	Borgo Giulio	2268	7,5	49,5
2	Collutiis Duilio	2300	7,5	47,5
3	Sutter Oliver	2297	7	51
4	Cvek Robert	2389	7	48,5
5	Ejsymont Blanka	2046	7	47
139	Eschweiler Markus	1728	3,5	33,5

Schach-Rave in Harburg – Schach trifft auf Beats!

Laute Musik, gute Stimmung und jede Menge spannende Partien – beim Schach-Rave in Harburg war einiges los! Insgesamt 38 Teilnehmer waren am Start und mittendrin auch drei Spieler aus unserem Verein.

Matthias spielte ein starkes Turnier und holte sich einen richtig guten **3. Platz**. Auch Andres überzeugte mit einem tollen **5. Platz**. Tim landete auf einem soliden **9. Platz**. Damit können sich unsere Ergebnisse definitiv sehen lassen!

Auf den Bildern zu diesem Bericht seht ihr Matthias bei der Siegerehrung sowie Andres und Matthias in der K.-o.-Phase.

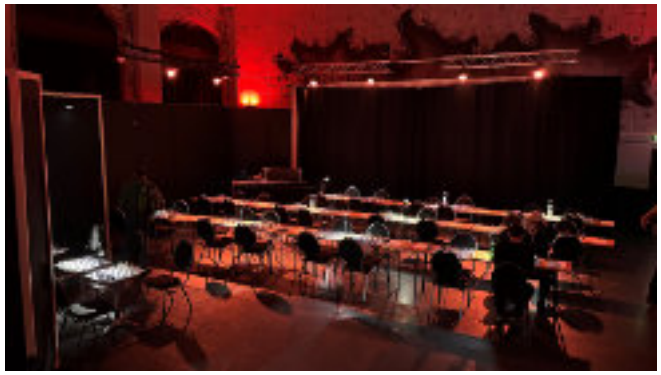




Ein etwas anderes Schachturnier mit lauter Musik, cooler Atmosphäre und jeder Menge Schach – das war der Schach-Rave in Harburg! (TE/11.10.)

Schach mit Handicap gab es in Marmstorf zu meinen Studentenzeit. Das Spiel hieß „Prost Dix“. Da die KI nicht diesen Begriff gefunden hat, bin ich mir sicher, dass die KI unsere Inhalte als nicht lohnenswerte Quelle eingeschätzt hat.

In Schallerten hört man ein dezentes Glucksen.



Alle Fotos: Tim Eilers

Deizisauer Herbstopen

Als topgesetzter Spieler reiste Jonathan natürlich mit gewissen Ambitionen zum 20. Internationale Deizisauer Herbstopen. Das Turnier war mit 284 Teilnehmern und prominenter Unterstützung durch Schachlegende Artur Jussupow wie gewohnt hervorragend besetzt – perfekte Bedingungen für spannenden Turnierschach-Sport.

Am Ende landete er mit 5,5 aus 7 Punkten im Vorderfeld auf einem geteilten Podestplatz (Platz 4), hinter dem sensationellen Turniersieger Julius Lücke, Adrian Gschnitzer sowie punktgleich mit Enis Zuferi und Melis Mamatov.

Das absolut größte Ausrufezeichen des Turniers setzte jedoch der erst 15-jährige Lokalmatador Julius Lücke. Mit einer Elo von 2000 weit hinten in der Startrangliste gestartet, spielte er ein unglaubliches Turnier und sicherte sich völlig verdient den Gesamtsieg. Gegen Jonathan kassierte er seine einzige Niederlage im Turnier. [KI]

Deizisau 20th open (129 TN/7 Rd.)				
1	Lücke, Julius	2000	6	31
2	Gschnitzer, Adrian	2419	6	29,5
3	Zuferi, Enis	2369	5,5	34
4	Carlstedt, Jonathan	2437	5,5	33
5	Mamatov, Melis	2345	5,5	32

Carlstedt, Jonathan (2437) - Lücke, Julius (2000)

Herbstopen Deizisau (2.1), 23.10.2026



26...Lxa3? „Das Aus für Schwarz.“ Stockfish springt sofort um. Mich würde interessieren, ob Jonathan die exakte Variante berechnet hatte oder nur bis zu einem Punkt gerechnet hatte, den er als gut einschätzte.

27.axb6+– Lxb2? Die Dame für einen starken Freibauern.



Jonathan gegen den späteren Tiersieger Lücke
Quelle: www.herbstopen.de

28.bxc7 Weiß steht klar auf Gewinn.

28...De8 29.Txb2 f6 Es droht Se5 mit der Ablenkung des Verteidigers für das Feld b8.

30.Lxf6 Nun droht Le5! und Jonny hatte nach der Umwandlung zwei Figuren mehr.

30...Dc8 31.Le5 Sxe5 Hier könnte der Punkt sein, den Jonny im 27.Zug berechnet hatte. Verblüffend ist, dass der Rest auch noch passt.



32.Tb8 Sxf3+ 33.gxf3 La6 34.Txc8+ Lxc8 35.Sxd5 1–0

Scherer, Holger (2061) - Carlstedt, Jonathan (2437)

Herbstopen Deizisau (6.3), 26.10.2026

Ich habe diese Partie ausgesucht, weil das Motiv einer gefangenen Dame mit so vielen Akteuren selten ist.





19...axb5 20.Tf2 Lc5 21.Sd4 Lxd4 22.cxd4 22...Sc2 Wer dachte hier Böses, dass die Dame jetzt keine Fluchtfelder mehr hat. **23.Tb1 Te3** Weiß pfiff Tirili. **0–1**

Holger Fabig in Dresden

Holger hat die **34. Offene Sächsische Senioren-Einzelmeisterschaft (OSSEM) 2026** mit einem ausgeglichenen Ergebnis im Mittelfeld abgeschlossen. Mit einer Elo-Zahl von 1931 als Nummer 30 der Startliste ins Turnier gegangen, erreichte er nach neun Runden mit **4,5 Punkten den 47. Platz** unter den Teilnehmern und erzielte eine Ratingperformance von 1873.

Der Turnierverlauf im Detail

Holger startete plangemäß mit einem Sieg gegen Gunter Hülle (SV Springer Leipzig) und setzte in der zweiten Runde ein echtes Ausrufezeichen, als er dem deutlich höher gewerteten Günter Weidlich (SV Fortschritt Pirna, Elo 2105) am fünften Brett ein Remis abtrotzte.

Danach folgte jedoch eine schwierige Phase gegen starke Kontrahenten:

- **Runde 3:** Niederlage gegen Dr. Matthias Rudolf (SG Grün-Weiß Dresden, Elo 2117).
- **Runde 4:** Ein wichtiger voller Punkt gegen Hartwig Dötzel (USV TU Dresden).
- **Runde 5 bis 7:** Eine bittere Serie von drei Niederlagen am Stück gegen Dr. Peter Möller (HSG Uni Rostock), Karsten Thomas (SV Lok Dresden) und Thomas Bertram (SV 1919 Grimma). Zu diesem Zeitpunkt stand Fabig bei unglücklichen 2,5 Punkten aus 7 Partien.

Starker Endspurt sichert 50-Prozent-Quote

In den letzten beiden Turniertagen bewies der Hamburger jedoch Nervenstärke und kämpfte sich zurück. In der achten Runde gewann er das vereinsinterne Hamburger Duell gegen Reimund Wolke (Hamburger SK). Am Schlusstag legte er einen weiteren Sieg gegen den Kanadier John Klokow nach.

Dank dieser zwei Siege in Serie rettete Holger Fabig sein Turnierergebnis auf ein versöhnliches Gesamtresultat von 4,5 Punkten aus 9 Spielen (4 Siege, 1 Remis, 4 Niederlagen). In der internationalen Elo-Abrechnung bedeutete das Abschneiden ein minimales Minus von 13 Punkten. [KI]

Sachsen Senioren (84 TN/9 Rd.)				
1	Heck, Norbert	2241	8	48,5
2	Babrikowski, Peter,Dr.	2186	7	48
3	Köhler, Gerhard,Dr.	2181	6,5	48
4	Zielinski, Olgierd	1884	6,5	45
5	Schötzig, Detlef	2126	6,5	43,5
47	Fabig, Holger	1931	4,5	35,5



HJMM

Tim hat eine Jugendmannschaft gemeldet. 2020 hatten wir letztmalig eine Mannschaft am Start.

Diese Saison spielt Marmstorf in der Jugendkreisklasse Süd/West. In der Gruppe sind Blankenese 7, Pinneberg und Diagonale 2. Die Auswärtsspiele in den ersten beiden Runden führen uns nach Eißendorf und Pinneberg. Gastgeber sind wir gegen Blankenese.

Bei der Gelegenheit sind auch gleich 9 Kinder gemeldet worden:

- Hilpert, Thore
- Ignatzek, Dante
- Ivon, Luca
- Leischner, Nino
- Leischner, Oliver
- Meschke, Lasse
- Mokel, Mathis
- Scheer, Ariyan
- Schröder, Henry



Kurz vor Weihnachten veranstaltet Tim wieder ein Kinderschachturnier. Es sei ihm verziehen, dass er als Veranstalter „Schach**c**lub Grün-Weiss Harburg“ nennt. Die Generation, die noch Wilhelm Bergmann und Bernd Kratochvil kennt wird so langsam dünn.



Kein Lenglies auf dem Gedenkstein

Ich hatte die Hoffnung, dass auf dem Gedenkstein zu Ehren der Gefallenen in den zwei Weltkriegen auch der vollständige Name von Lenglies verzeichnet ist. Negativ. Es bleibt bei seinem Nachnamen unserer **Chronik**.

Doppelrochade

Beim Editieren von Spielernamen fürchte ich die doppelten Namen, wie beispielsweise den des Hamburger IM Oliver Schulte, der seit Jahren in Kanada lebt und nur noch selten Schach spielt. Er hat einen Namensvetter in Nordrhein-Westfalen, der in Lieme aktiv spielt. Nun war ich sehr erstaunt, dass es in Berlin zwei bekannte Traditionsvereine mit dem Namen „Rotation“ gibt: den SSV Rotation Berlin e. V. (mit Schachabteilung in Berlin-Mitte) und den SC Rotation Pankow e. V. (mit Spielort in Berlin-Weißensee).

Hörgeräte beim Schach

In den **Perlen vom Bodensee** habe ich einen interessanten Artikel über die Nutzung von Hörgeräten gefunden. Der Spannungsbogen zwischen Cheaten und medizinischer Notwendigkeit ist hier in unserem Sport absurd.

Was mit Pferden

Wenn ich das sehe, fällt mir die Umschreibung des Kängurus über der geistigen Leistung von Marc-Uwe als „*Energiesparlampe*“ ein.



Chessbase gehört dem FIDE-Präsidenten

Bekanntlich wurde Chessbase im April 2026 vom kasachischen Milliardär Timur Turlov gekauft. Die Hamburger Sparkasse kündigte dem Unternehmen daraufhin zum 1. Oktober 2026 das Geschäftskonto, mit Verweis auf Sanktionsregeln. Über die verpassten Chancen berichten die Perlen. Nach meiner Meinung ist das Geschäftsmodell mit den Kursen (früher hätte ich Silberlinge gesagt) überholt. Den Boom beim Online-Schach hat man verpasst. Bleiben eigentlich nur noch die Datenbanken und die Chessbase Software. Unken aus meinem Teich behaupten, dass das ganze Zeug irgendwann nach Indien geht. Dort boomt Chessbase.

Wer wird Weltmeister?

Das jüngste Duell der Schachgeschichte steht bevor: Vom 25. November bis 15. Dezember 2026 kämpfen Titelverteidiger Dommaraju Gukesh (20, Indien) und Herausforderer Javokhir Sindarov (20, Usbekistan) in der Schweiz um die WM-Krone.

Das Wichtigste im Überblick

- **Austragungsort**: Das Literaturmuseum Bibliotheca Bodmeriana in Cologny bei Genf. Die FIDE wählte Zentraleuropa bewusst als neutralen Boden aus.
- **Favoritenrolle**: Herausforderer Sindarov geht als leichter Favorit in das Match. Er dominierte das Kandidatenturnier und steht aktuell auf Platz 4 der Weltrangliste. Titelverteidiger Gukesh steckt hingegen seit seinem WM-Sieg 2024 in einer Formkrise und ist auf Platz 28 abgerutscht.
- **Spielmodus:** Angesetzt sind 14 klassische Partien (120 Minuten für 40 Züge, danach 30 Minuten Verlängerung plus 30 Sekunden Inkrement ab Zug 41). Bei Gleichstand folgt ein gestaffelter Tiebreak aus Schnellschach-, verkürzten Schnellschach- und schließlich Sudden-Death-Blitzpartien.
- **Live-Übertragung:** Das Event kann komplett kostenlos im Live-Stream auf YouTube, Twitch und Kick über die offiziellen Kanäle der FIDE, Chess.com, Chess24 sowie durch Co-Streaming (z. B. Hikaru Nakamura) verfolgt werden. (KI)

Die Wettanbieter sehen Sindarov klar vorne. Für Sindarov gibt es 1,27 bis 1,36 - für Gukesh 3 bis 3,4.

Schach im TV

Die deutsche Blitzmeisterschaft soll im Fernsehen übertragen werden. Dafür wurde extra das Reglement geändert.